

Kreativität: Schlüssel für unsere Zukunft

Je «verrückter» das Denken, umso grösser kann der Erfolg sein.

Edbill Grote, Unternehmer

Ohne sofortiges Umdenken und kreative Ideen wird es in absehbarer Zeit viele Firmen nicht mehr geben. In den kommenden zehn Jahren werden ein Drittel aller Arbeitsplätze, vom Arzt bis zum Hilfsarbeiter, wegfallen. Menschen werden bedeutungsloser, weil «Maschinelles Lernen» die Zukunft ist. Aus diesem Grund ist ein kreatives Unternehmertum die Voraussetzung für das Überleben der Unternehmen. Wir müssen sofort anfangen, kreativ neue wirtschaftliche und gesellschaftliche Lösungen zu erfinden. Es geht nicht darum, Arbeitsplätze zu sichern, sondern darum, die Existenz der Menschen zu sichern. Wir müssen darauf achten, dass nicht Algorithmen unseren freien Willen übernehmen und uns unsere Freiheit stehlen. – Menschliche Dummheit, unabhängig vom IQ, war schon immer die Ursache für Versagen und Niedergang.

Unsere Wirtschaft und unser Leben verändern sich minütlich. Heute können wir noch nicht mal erahnen, was morgen ist. Deshalb ist Kreativität unabdingbar für einen Wirtschaftsstandort, mehr noch:

Sie ist überlebensnotwendig. Führungskräfte in Unternehmen haben die Verantwortung dafür, dass kreative Potenziale gefördert werden. Kreativität und Innovation müssen in der Strategie eines Unternehmens fest verankert sein, um erfolgreich zu sein und um sich von der Konkurrenz abzuheben. Die Mitarbeiter müssen die Möglichkeit bekommen, kreativ sein zu dürfen, ja die Mitarbeiter sollten sogar zu Kreativität aufgefordert werden. Eine Firma kann dadurch einzigartig und unverwechselbar werden und immer einen Schritt weiter sein als andere.

Was ist der Unterschied zwischen innovativ und kreativ? Innovativ bedeutet, Vorhandenes zu verbessern. Kreativ ist etwas ganz Anderes, nämlich, etwas noch nicht Dagewese-

nes neu zu erfinden. Das Neue muss aber auch von Menschen gebraucht werden, sonst macht es keinen Sinn.

Wer unkonventionell handelt, muss oft mit spöttischen Bemerkungen rechnen, kann aber später durch Erfolg glänzen. Je «verrückter» das Denken, umso grösser kann der Erfolg sein. Viele meinen, dass das zu tun, was alle tun, gradlinig

und konsequent, der richtige Weg sei zum Erfolg. Von diesem Gedanken müssen wir uns lösen. Um herausragenden Erfolg zu haben, ist dies genau der falsche Weg. Thomas Alva Edison, der die Glühbirne angeblich erst nach mehr als 10.000 Fehlversuchen erfand: «Ich bin nicht gescheitert. Ich habe einfach 10.000 verschiedene Wege ausprobiert, die nicht funktioniert haben.» Er hat also niemals aufgegeben, sondern immer wieder neue Wege versucht. Die Chefetage muss den Willen zu Kreativität und Veränderung mittragen. Es sollte zur Unternehmensstrategie werden. Ohne dies ist vieles zum Scheitern verurteilt. Wer sich nicht ständig ändert, hat schon verloren. Egal was passiert: immer sofort eine Lösung suchen.



Für fehlerloses Denken ist unser menschliches Gehirn nicht geeignet. Aber genau das ist gut für unser kreatives Denken. Weil wir nicht wie ein Computer funktionieren und uns manchmal irren, kommen wir auf neue Ideen.

Kreativität ist der Schlüssel zu langfristigem und zukünftigem Erfolg. Vermutlich werden Roboter vorerst nicht die Kreativität von Menschen ersetzen können, denn Kreativität ist eine einzigartige menschliche Fähigkeit. Sie ist in uns allen vorhanden, wir müssen ihr nur freien Lauf lassen. Hierzulande werden Fehler oft hart bestraft. Genau so wird Kreativität verhindert. Wer keinen Mut zu Veränderungen hat, wird auch nichts verändern. Let's do it. Lasst uns neue Ideen und Produkte erfinden!